

Programm

Mittwoch, 21. September 2005

- 10.00** *Begrüssung durch R. Waldburger*
- 10.05 – 11.30**
P. Spori/
S. Dürr **Seminar 1:**
Neues steuerliches Umstrukturierungsrecht: Erfahrungen und Praxisfälle zu Unternehmenszusammenschlüssen
- 11.30 – 13.00**
P. Riedweg/
R. Allemann **Seminar 2:**
Neues steuerliches Umstrukturierungsrecht; Erfahrungen und Praxisfälle zu Vermögensübertragungen und Spaltungen
- 13.00 – 14.00** *Mittagessen*
- 14.00 – 15.30**
O. Gehrigler/
R. Waldburger **Seminar 3:**
Umsetzung von Art. 15 des Zinsbesteuerungsabkommens CH-EU in der Schweiz und im Ausland (Nullsätze für Dividenden, Zinsen und Lizenzgebühren zwischen verbundenen Unternehmen)
- 15.30 – 16.00** *Kaffeepause*
- 16.00 – 17.30**
A. Deiss
M. Neuhaus **Seminar 4:**
Auswirkungen der Abschaffung der "fifty-fifty-Praxis" auf die Praxis
- 17.30 – 18.30** *Apéro mit den Referenten und Seminarleitenden beider Tage
Im Hauptgebäude der Universität*

Donnerstag, 22. September 2005

08.30 - 10.00

G. Lutz/
Ph. Robinson

Seminar 5:

Chancen und Risiken des Einsatzes von off-shore-Gesellschaften bei den direkten Steuern und bei der Mehrwertsteuer

10.00 – 10.30

Kaffeepause

10.30 - 12.00

I.P. Baumgartner/
U. Ursprung

Seminar 6:

Geplante Änderungen in der Unternehmensbesteuerung: ausgewählte Aspekte

12.00 – 13.00

Mittagessen

13.00 . 14.30

U. Kapalle

Seminar 7:

Neuste Entwicklungen bei der Abgrenzung der Vermögensverwaltung von der selbständigen Erwerbstätigkeit - de lege late und de lege ferenda

14.30 -15.00

Kaffeepause

15.00 - 16.30

R. Waldburger/
A. Kolb

Seminar 8:

Modifikation der "Alt-Reservenpraxis" durch die Eidg. Steuerverwaltung und der DBA-Berechtigung von ausländischen Personengesellschaften mit ausländischen Kapitalgesellschaften als Beteiligten

Gratisbusfahrt zum Bahnhof mit Anschluss an den ICN Richtung Zürich (Abfahrt 16.48 Uhr)
oder an den IC Richtung Zürich (Abfahrt 17.11 Uhr)

Das Institut für Finanzwissenschaft und Finanzrecht ist eines der 31 wissenschaftlichen Institute bzw. Forschungsstellen der Universität St.Gallen und Teil dieser vom Kanton getragenen Universität. Es steht unter Aufsicht des Universitätsrates; seine Finanzen werden von der Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen geprüft. Der Kanton St.Gallen finanziert nur einen geringen Teil des Aufwandes für Infrastruktur und Forschung. Den Aufwand für die Forschungstätigkeit muss das Institut durch Weiterbildungsveranstaltungen und Gutachtertätigkeiten decken.